

Ansprüche an VHS-Dozenten

Beitrag von „juna“ vom 13. Dezember 2011 21:20

Auch ich mache keine VHS-Kurse mehr... Habe zweimal der VHS die Chance gegeben, und zweimal nicht bis zum Ende durchgehalten (mein Lieblingssatz, den ich dort von einer Dozentin gehört habe war: "Mein Hobby ist schon seit fünf Jahren Yoga, ich hab hier auch schon mehrere Kurse selbst besucht, und da hab ich gedacht, da kann ich jetzt auch mal einen eigenen Kurs halten"!!!!)

Habe danach auch mit einer Frau bei der VHS gesprochen, die mir erklärt hat, dass das ihr Problem ist, dass freie Anbieter deutlich mehr zahlen und daher viele gute Kursleiter abwandern und sie aber ein umfassendes Angebot stellen müssen, sie daher froh sind für freiwillige Meldungen von Referenten - und ob ich als Lehrerin mir nicht vorstellen könnte, mal auch einen Kurs zu halten, sie würden z.B. auch immer Referenten für Deutschkurse für Jugendliche suchen...!!!!

Einige Ausnahme meiner Erfahrung nach: bei uns bietet die VHS manchmal Kurse direkt in Firmen an, z.B. Firmenführung oder "das Weltall" in der Physik-Uni. Da kann man hingehen, da haben die Leute meiner Erfahrung nach Ahnung, was sie machen und so eine Firma will sich ja auch nicht blamieren. Das sind dann meist irgendwelche damaligen Angestellten älteren Männer, die jetzt in Rente sind, aber immer noch so begeistert von der Arbeit, dass sie gerne ihr Wissen weitergeben, zwar eine Stunde lang reden und viel Input geben => aber deswegen geh ich ja auch hin. Die freuen sich dann auch immer, wenn man erzählt, dass man in der Grundschule arbeitet und dass das ja auch ein Stück weit den Grundschullehrplan betrifft, und ich hab auch schon mit meiner Klasse (zum Thema Arbeitswelt) dann mal einen der besichtigten Betriebe angeschaut - natürlich mit netter Senior-Führung 😊

Ansonsten gibt es wohl auch noch genug Leute, die den Yogakurs von der Hobby-Yogaistin gut finden - zumindest war ich nach Auskunft der VHS-Dame - eine der wenigen, die nicht das gesamte Yoga-Semester durchgehalten hat...